

Identitätsstiftung zählt zu den wesentlichen kulturellen Funktionen der Künste. Sie ist gerade für die Musik mit ihrem starken emotionalen Wirkungspotenzial und ihrer ausgeprägten kollektiven Komponente (bei Produktion und Rezeption) von besonderer Bedeutung.

Der Begriff der kulturellen Identität betrifft das Zugehörigkeitsgefühl von Individuen zu bestimmten (oft mehreren) Gruppen und kann sich sowohl räumlich auf Orte und Territorien (lokale, regionale oder nationale Identitäten) als auch zeitlich auf Generationen sowie auf konfessionelle, gesellschaftliche, berufliche, sprachliche oder geschlechtsspezifische Gruppen und Gemeinschaften beziehen.

Das Ziel der Ringvorlesung besteht darin, die vielfältigen Facetten des Themas anhand unterschiedlicher musik- und kulturhistorischer Fallbeispiele zu beleuchten, die von 14 Kolleginnen und Kollegen aus der Musikwissenschaft, Kulturwissenschaft und Geschichte präsentiert werden. Das Spektrum reicht vom Mythos der Musikstadt Leipzig über diverse Ausprägungen von nationaler Musikidentität, Popular- und Gender-Perspektiven bis zur Funktion von Musik in totalitären Systemen des 20. Jahrhunderts.

Konzeption:

Prof. Dr. Stefan Keym
Institut für Musikwissenschaft
Universität Leipzig
Neumarkt 9-19, Aufgang E
D-04109 LEIPZIG

Organisation:

Rachel Hercygier M.A.

Kontakt:

muwi@uni-leipzig.de
Tel. 0341/9730450

Aktuelle Informationen:

<https://www.gko.uni-leipzig.de/musikwissenschaft/>

Abb.: das neue Wagner-Denkmal (links) und das alte Bach-Denkmal (rechts) in Leipzig



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Musikwissenschaft



**Musik und
kulturelle Identitäten**

**Interdisziplinäre Ringvorlesung
Sommersemester 2020
Do, 15.15-16.45h, HS 11**

MUSIK UND KULTURELLE IDENTITÄTEN

- 9.4. **Stefan Keym (Leipzig)**
Einführung: Musik und kulturelle Identitäten oder: Wie werde ich Nationalkomponist?
- 16.4. **Katharina Hottmann (Siegen)**
Freiräume – Zwänge – Zufälle: Musik und Gender-Sozialisation um 1900
- 23.4. **Michael G. Esch (Berlin)**
“When the Mode of the Music Changes, the Walls of the City Shake”: Populäre Musik und Subversion während des Kalten Kriegs
- 30.4. **Antje Dietze & Maren Möhring (Leipzig)**
Kulturunternehmer und moderne Massenkultur: Musiktheater zwischen Broadway und Montreal

Universität Leipzig, Hörsaalgebäude,
HS 11, Sommersemester 2020,
donnerstags, 15.15–16.45 Uhr

MUSIK UND KULTURELLE IDENTITÄTEN

- 7.5. **Hanna Walsdorf (Leipzig)**
L’Etat musical: Musikalische Repertoires und Identitätspolitik im Frankreich des 17. Jahrhunderts
- 14.5. **Stefan Keym (Leipzig)**
Kulturtransfers, Kommerz und Konstruktionen von Identität: Die Entstehung der „Musikstadt Leipzig“
- 28.5. **Michele Calella (Wien)**
Streite, Polemiken und Reformen: Die Nationalisierung des Operndiskurses in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- 4.6. **Dorothea Redepenning (Heidelberg)**
Dimitrij Schostakowitsch: ein sowjetischer Komponist?
- 11.6. **Gundula Kreuzer (New Haven, Conn.)**
Wessen Identitäten? Vignetten der Interpretation von Puccinis „Madama Butterfly“

Universität Leipzig, Hörsaalgebäude,
HS 11, Sommersemester 2020,
donnerstags, 15.15–16.45 Uhr

MUSIK UND KULTURELLE IDENTITÄTEN

- 18.6. **Anselm Hartinger (Leipzig)**
Wiederentdeckung als Neukonstruktion: Bachs Weg zum musikalischen Klassiker in Leipzig
- 25.6. **Annegret Fauser (Chapel Hill, N.C. und Wien)**
Arkadien im Pariser Vorort: Kulturelle Identitäten und die (Re-)Konstruktion der Alten Musik
- 2.7. **Melanie Unseld (Wien)**
Wessen Leben? Musikerbiographien als Identität(en)-Konstruktion
- 9.7. **Frank Hentschel (Köln)**
Natio und Identität im mittelalterlichen Musikschrifttum
- 16.7. **Sabine Mecking (Marburg)**
Gelebte Transnationalität: Deutschsprachige Gesangskultur in den USA im langen 19. Jahrhundert

Universität Leipzig, Hörsaalgebäude,
HS 11, Sommersemester 2020,
donnerstags, 15.15–16.45 Uhr